

13. Dezember 2017

Ehrung von Prof. Pielow u.a. in Spanien

Laut Bekanntmachung des spanischen Justizministeriums zum 39. Jahrestag der spanischen Verfassung von 1978 am 6. Dezember 2017 wird die deutsche Sektion des "Deutsch-Spanischen Gesprächskreises im Öffentlichen Recht" mit dem „Ehrenkreuz“ (*Cruz de honor*) des *Orden San Raimundo de Peñafort* ausgezeichnet. Namentlich gilt die Ehrung den Initiatoren des Gesprächs auf deutscher Seite, Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. *Klaus Stern* (Köln) und Prof. Dr. *Johann-Christian Pielow* (Bochum), zusammen mit den Kollegen Prof. Dr. *Hermann-Josef Blanke* (Erfurt) und Prof. em. Dr. *Albrecht Weber* (Osnabrück).

Die Aufnahme in den (zivilen) Orden San Raimundo de Peñafort gilt als angesehenste Ehrung für Juristen in Spanien. Das „Ehrenkreuz“ bildet, nach dem „Großkreuz“ (*Gran Cruz*), die zweithöchste von fünf Kategorien des Ordens und zugleich die höchste Auszeichnung für ausländische Juristen. Vollzogen werden soll die Auszeichnung der genannten Staatsrechtslehrer Anfang 2018 vom spanischen Justizminister *Rafael Catalá Polo* mit einem Festakt im Beisein des deutschen Botschafters in Madrid. Gewürdigt wird damit auch das langjährige Engagement der Professoren *Blanke*, *Pielow* und *Weber* in der Wissensvermittlung zum deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrecht in Spanien und in Lateinamerika wie umgekehrt zu dortigen Rechtsentwicklungen in Deutschland.

Der Deutsch-Spanische Gesprächskreis im Öffentlichen Recht wurde im Gedenken an den frühen Förderer des rechtswissenschaftlichen Dialogs zwischen Spanien und Deutschland, Prof. Dr. *Peter J. Tettinger* († 2005, ehem. Jur. Fakultät Bochum), mit einer ersten Tagung 2008 in Sevilla ins Leben gerufen. Sein Anliegen ist es, drängende aktuelle und zugleich im europäischen Interesse liegende Schwerpunktfragen des Verfassungs- und Verwaltungsrechts, beispielsweise zur EU-Finanz- und Staatsschuldenkrise oder zur Demokratiestaatlichkeit, im Dialog unter spanischen und deutschen Rechtswissenschaftlern vertiefend zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Die Tagungen finden eineinhalbjährlich an wechselnden Orten in Spanien und Deutschland statt und erfreuen sich hoher Wahrnehmung in der Fachöffentlichkeit. Der nächste Gesprächskreis wird sich am 2. und 3. März 2018 in Málaga mit dem Thema "Schutz von Investitionen und Schutz vor Investitionen" befassen.